

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 DSGVO
Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben möchten. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen einer Bewerbung durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Name: Stadt Büdelsdorf - Der Bürgermeister -
Adresse: Am Markt 1, 24782 Büdelsdorf
Telefon: 04331 355-0
E-Mail: rathaus@buedelsdorf.de

Unsere behördliche Datenschutzbeauftragte ist:

Name: Jennifer Jähn-Nguyen (datenschutz Nord GmbH)
Adresse: Sechslingspforte 2, 22087 Hamburg
Telefon: 040 5936160400
E-Mail: office@datenschutz-nord.de

Für die Wahrnehmung Ihrer Rechte können Sie sich neben Ihrer/Ihrem Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Personalabteilung und der behördlichen Datenschutzbeauftragten auch an die Sachgebietsleitung Personal und Organisation

Name: Frau Schömer
Telefon: 04331 355-314
E-Mail: schoemer@buedelsdorf.de
wenden.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten), Angabe Ihres Alters und Ihrer Staatsangehörigkeit, Angaben zu Ihrer schulischen Ausbildung und beruflichen Qualifikationen und Weiterbildungen, Angaben über den Grad einer Behinderung nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX), Abschriften von polizeilichen Führungszeugnissen etc. sein und auch weitere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln. Dies betrifft somit auch die besonderen Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Zweck der Datenerhebung und Datenverarbeitung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungs- bzw. Einstellungsverfahrens durchführen zu können. Hierfür speichern wir alle von Ihnen uns zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung, soweit diese für

die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich sind. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und –verarbeitung bei Beschäftigten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b und e, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. dem LDSG, u.a. §§ 15 Abs. 1, 23 LDSG, § 85 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG) und bei Beamten Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b und e, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. dem LDSG, u.a. §§ 15 Abs. 1, 23 LDSG, § 85 Abs. 1 LBG.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG) sowie dem Landesbeamtengesetz. Die Bearbeitung erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage oder Sie haben uns Ihre schriftliche Einwilligung erklärt.

Im Falle von grundsätzlich geeigneten Bewerbungen erheben und verarbeiten wir ggf. bestimmte weitere personenbezogene Daten, die für die Auswahlentscheidung wesentlich und erforderlich sind bzw. in Umsetzung des verfassungsrechtlich verankerten Leistungsgrundsatzes geprüft werden müssen. Sie werden dann gesondert darüber informiert.

Sofern es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 15 Abs. 1 LDSG i.V.m. § 85 LBG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Ziffer f DSGVO, das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

4. Widerrufsmöglichkeiten bei Einwilligungserklärungen

Sie haben das Recht nach Artikel 7 Abs. 3 DSGVO, eine abgegebene Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf ist aber nur wirksam für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

5. Wer bekommt meine personenbezogenen Daten?

Innerhalb der Stadtverwaltung Büdel

s

d

o

r

f erhalten je nach der Situation im Einzelfall diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bewerbungskontext benötigen. Diese sind zunächst die Personalabteilung selbst, die Gleichstellungsbeauftragte (Gleichstellungsgesetz), der Personalrat (Mitbestimmungsgesetz), ggf. die Schwerbehindertenvertretung (§ 178 SGB IX), ggf. Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien und ggf. die jeweilige Fachbereichs-, Sachgebiets-, oder Einrichtungsleitung als mögliche zukünftige Vorgesetzte.

Die Zulässigkeit der Datenweitergabe richtet sich dabei nach Art. 6 DSGVO i.V.m. dem LDSG, u.a. § 5 LDSG oder basiert auf Ihrer Einwilligungserklärung.

Von uns eingesetzte Stellen, die Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiten (sog. Auftragsverarbeiter, Art. 28 DSGVO), erhalten im Rahmen der beauftragten Zwecke personenbezogene Daten. Diese Auftragsverarbeiter sind vertraglich zur strikten Einhaltung

des Datenschutzes verpflichtet.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten einer Löschung entgegenstehen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten daher solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist, i.d.R. maximal sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus Ihre personenbezogenen Daten weiter speichern, soweit und solange dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Somit werden Ihre Bewerbungsdaten spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist oder Ihre Einwilligung für eine längere Aufbewahrung, z.B. für eine spätere Verwendung, vorliegt.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (alle Staaten, die nicht Mitglied der EU sind) findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten?

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Auch sind Sie nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung der erforderlichen personenbezogenen Daten für einen Vertragsschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns zwingend notwendig. Das heißt, soweit Sie uns Ihre personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung nicht in dem erforderlichen Umfang bereitstellen, können wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

Wenn Sie grundsätzlich Zweifel an der Erforderlichkeit oder Zweifel zum Umfang der Erforderlichkeit haben, fragen Sie uns!

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen in unseren Bewerbungsauswahlverfahren keine vollautomatische Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO.

10. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person, also auch Sie als Bewerberin oder Bewerber, hat bezüglich ihrer bei uns gespeicherten und verarbeiteten personenbezogenen Daten das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO sowie das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO.

Diese Rechte können durch Vorschriften eingeschränkt sein, z.B. nach Art. 6 DSGVO oder § 11 LDSG. Sie haben weiter das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz, Postfach 71 16, 24171 Kiel, Telefon: 0431 988-1200, E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de), wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Sollten Sie während des Bewerbungsverfahrens die Löschung Ihrer Bewerbungsdaten begehren, wird dies grundsätzlich als Rücknahme der Bewerbung gewertet. Dies führt zwangsläufig zur Beendigung der Prüfung Ihrer Bewerbung. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt bleibt davon unberührt.